

# NEWSLETTER

## Maí 2010



### 05.06.10, LER-Sitzung, GYM St. Augustin Grimma: „Extremismus und Prävention“

Der LER lädt ganz herzlich zur letzten LER-Veranstaltung in diesem Schuljahr ein. Am 5. Juni findet eine Präventionsstagung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Sachsen und der Landeszentrale für politische Bildung statt. Der Einführungsvortrag geht den unterschiedlichen Gründen „abweichenden Verhaltens“ nach. Anschließend werden Workshops für Eltern aller Schularten angeboten, z.B. zu den Themen „Zeichen, Symbole, Musik“ oder „Hakenkreuz und Schulgarten—pädagogischer Alltag in der Grundschule“. Wir laden alle Elternvertreter und interessierten Eltern ganz herzlich ein, sich mit uns dem Thema zu nähern und zu diskutieren.

Die Einladung mit den Tagesthemen finden Sie hier:  
[www.ler-sachsen.de/](http://www.ler-sachsen.de/)



### LER traf sich mit SMK, Ref. Mittelschule

Zum Thema „Reform der Mittelschule zur Oberschule“ waren Vertreter des LER-Vorstandes in das Mittelschul-Referat des SMK geladen. Dabei ging es zunächst um Veränderung im Zugang zum GYM. Prinzipiell soll die Oberschule Anschlussfähigkeit zum GYM zeigen, Bildungsvereinbarungen getroffen und Leistungsgruppen gebildet werden, die Förderung für die schwächeren als auch für die stärkeren Schüler bieten. Eine zweite Bildungsempfehlung wird den Schülern der Oberschule nach der 6. Klasse ausgesprochen, ob ein Wechsel zum Gymnasium möglich ist oder der Weg zwangsweise zur Hauptschule führt. Dabei wäre eine Gleichbehandlung der GYM-Schüler mit einer gleichfalls bindenden Bildungsempfehlung in Klasse 6 ebenso konsequent. Im Gegensatz zum LER glaubt das SMK über solche Regelungen Chancen- und Begabungsgerechtigkeit herstellen zu können. Der LER-Vorstand ist der Meinung, dass der Zugang zu den verschiedenen Bildungsgängen und die Bildungswege nicht formal über Noten reglementiert werden sollte, sondern die persönliche Entwicklung und das Potential des Kindes im Vordergrund stehen müssen. Wichtig ist die kontinuierliche Entwicklungsbeobachtung und begleitende Dokumentation sowie das gemeinsame Nachdenken mit Eltern über das Kind. Eine solche Bildungsberatung und -empfehlung jenseits von Zensuren, ist wesentlich aussagefähiger als Noten es sein können, die nur „Objektivität“ suggerieren. In der Regel haben Eltern und Lehrer schon heute bei der Wahl des weiterführenden Bildungsganges Konsens ( $\pm 98\%$  Übereinstimmung), was staatliche Steuerung überflüssig macht.

Weitere Infos finden Sie hier:  
Gesprächsnotizen und Wechselbedingungen zum GYM unter AKTUELLES: [www.ler-sachsen.de/](http://www.ler-sachsen.de/)

In Sachsen haben Kinder, die mit einem Notendurchschnitt von 2,5 auf das Gymnasium kamen, keine deutlichen Leistungsdefizite. Die öffentlich genannten Zahlen von über 1300 dieser Schüler, die in den letzten 4 Jahren angeblich auf die Mittelschule gewechselt haben, sind falsch! Mehr Info: [www.ler-sachsen.de/74.0.html](http://www.ler-sachsen.de/74.0.html)

### LER traf sich mit GEW

Zwischen der GEW Sachsen und dem LER-Vorstand fand ein Treffen zum Thema „Beschäftigungssituation von GYM- und MS-LehrerInnen“ statt. Die Vertretung der Lehrer möchte keinen weiteren Teilzeit-Tarifvertrag aushandeln, sondern besteht auf der Rückkehr zur Vollzeitarbeit. Der Vorstand sprach sich für eine, damit verbundene, inhaltliche Diskussion aus: Wenn genug Lehrerstunden durch die Vollzeitbeschäftigung zur Verfügung stehen, dann müssen diese sinnvoll für die berufsbegleitende Professionalisierung der Lehrkräfte, für intensive, individuelle Förderung von Schülern und für außerunterrichtliche Tätigkeiten (Schul- und Unterrichtsentwicklung, Mentorentätigkeit, Eltern- und Entwicklungsgespräche, Erstellung von Förderplänen etc.) genutzt werden.

[www.gew-sachsen.de/](http://www.gew-sachsen.de/)

### Bundsmittel für Bildungsbündnisse in Grundschulen

Die finanzielle Unterstützung von Bildungsbündnissen an Grundschulen im Umfang von 1 Mrd. Euro in dieser Legislaturperiode wurde durch das BMBF angekündigt. Anfang 2011 soll voraussichtlich jeder aktive oder in Gründung befindliche Grundschulförderverein ein Budget beim Bund beantragen können. Das Förderprogramm befindet sich noch in der Planungsphase, weder über das Antrags- noch über das Umsatzverfahren ist im Detail entschieden. Die Bekanntmachung der Rahmendbedingungen soll im Herbst 2010 erfolgen.

### Eigenständig werden

Eigenständig werden ist ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Persönlichkeitsentwicklung in der Grundschule (Kl. 1-4) und beruht auf dem von der WHO empfohlenen Ansatz der Förderung der Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen. Ziele des Programms sind u.a. eine schrittweise Vermittlung der nötigen Lebenskompetenzen, eine gezielte Förderung gesundheitsrelevanter Ressourcen sowie ein Aufbau und Förderung partnerschaftlicher Beziehungen der Kinder zu Schule, Familie und sozialem Umfeld. Fortbildungen für GrundschullehrerInnen werden ab Juni in allen Regionalstellen angeboten.

[www.slfq.de](http://www.slfq.de)

### Termine

17.05.10, Bildungskongress in Reichenbach:  
„Starke Kinder brauchen starke Partner“

Infos, Anmeldung: [www.bildungskongress-vogtland.de](http://www.bildungskongress-vogtland.de)

29.05.10, 8.30-12 Uhr, Landesgymnasium St. Afra, Meißen:  
Möglichkeiten einer Fortführung der Begabtenförderung  
[www.sankt-afra.de/](http://www.sankt-afra.de/)

19.06.10, 9:30-17:30 Uhr, 14. Sächsischer Familientag,  
Borsdorf bei Leipzig:  
[www.familie.sachsen.de/7424.html](http://www.familie.sachsen.de/7424.html)